

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Ausgabe 9200.

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.

Jede einzelne Nummer 2½ Ngr.
Gebühren f. Extrablätter 12 Ngr.

Inserate
die Spaltezeit 1½ Ngr.
Anzeigen unter d. Redactionschrift
die Spaltezeit 2 Ngr.

Druck
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Verlag-Comptoir Hauptstr. 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Dienstag den 5. December.

1871.

Zur gefälligen Beachtung.

In Folge einer bedeutenden Lohnerhöhung der Setzergehülften sowie einer gleichzeitigen unerheblichen Steigerung der Papierpreise sind wir gezwungen,
von Sonntag den 10. December ab

Insertionsgebühren für die 4 gespaltene Zeile von 1½ Ngr. auf 1 Ngr.

erhöhen.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

den 8. December a. e. Abends 7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.
Tagesordnung:
1. Beschlüsse des Städtischen Ausschusses über das Budget des Georgenhauses für 1872.
2. Beschlüsse des Bauausschusses über a) Arealverkauf an der Gustav-Adolfstraße, b) Parzellierung zwischen der Waldstraße und dem Elsterflusse gelegenen städt. Areal und Anlage einer Straße dort, c) Budget.
3. Beschlüsse des Gasausschusses über Vertheilung der Gasleitungen in der Parkenstraße.
4. Beschlüsse des Finanzausschusses über a) Entnahme der Kosten zum Schließenbau in der Parkenstraße aus dem Stammvermögen, b) Unterstützung des verunglückten Chausseebauers Robigisch.
5. Beschlüsse des Verfassungsausschusses über a) Trennung des Schul- und Stiftungsausschusses, b) die Herstellung des Fußwegs von der Schulgasse nach Reichels Garten.

Öffentliche Sitzung der Handelskammer

den 5. December d. J., Abends 7 Uhr in ihrem Sitzungslocale
Neumarkt Nr. 19, 1. Stage.
Tagesordnung:
1. Protokoll.
2. Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden.
3. Bericht über das Geschäft des Directoriums der Kammgarnspinnerei zu Leipzig.
4. Bestimmungen über Barzahlung u. dgl. m. betreffend.

Bekanntmachung.

freiwillige Amtsniederlegung des Herrn Schröter erledigte Wechselmaklerstelle
Herrn Heinrich Moritz Reichenbach
und es ist derselbe auf unseren Antrag vom Rathe der Stadt Leipzig eidlich in Pflicht genommen.
den 4. December 1871.
Die Handelskammer.
Edmund Beder. Dr. Senfel, S.

Bekanntmachung.

Verzeichnisse der bei der bevorstehenden Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten wählbaren Bürger ist noch nachzutragen:
Bürger aus dem Handelsstande, welche stimmberechtigt, und in der Eigenschaft als Unangehörige wählbar sind.

Nr.	Vor- und Name.	Stand und Gewerbe.	Nummer des Hauses, in welchem er wohnt.	Jahr und Tag des Bürgerseins.	Bemerkungen.
1.	Ruhn, Hermann Robert Julius	Kaufmann	Brühl 28	4. September 1871	

zu Nr. 1925 und 6191 hinzuzusetzen:
"Stadtverordneter"
zu Nr. 2, 1081 und 2451 zu streichen.
den 30. November 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Salzfner.

für innere Mission in Leipzig.

I.
4. December. In dem fast überaus feierlichen Festtage der I. Bürgerschule fand am gestrigen Tage die zweite Jahresfeier des Vereins für innere Mission in Leipzig statt, die unter dem gemeinschaftlichen Gesange des Liedes "Ich will dich empfangen" eröffnet wurde. Von Anfang bis zu Ende nahm das Interesse ausgenommen, tiefen Theil an dem Herrn Consistorialrath Dr. Koch. In dem am 9. d. M. 35-38 führte er, wie trotz des steigenden Wohlstandes die sociale Frage eine immer größere Rolle spielt, so daß es gerechtfertigt, am 4. d. M. für innere Mission ein Vereinsjahr zu schließen und der inneren Mission zu widmen. Man eine mehr oder weniger weitgehende habe von Dem, was die innere Mission ist, — ein Jeder habe das Recht, seinen gesellschaftlichen Zustände nicht zu trennen, welche uns in sich tragen, welche uns in die Zukunft zu bilden. Die innere Mission ist nicht größer, vielmehr, wenn auch zuweilen noch im Ganzen geringer. Aber die Empfindung der Noth ist größer, wir sind reicher geworden, während man früher sein Loos als ein Schicksal, wenn nicht mit Ergebung, so doch mit Resignation trug. Dazu kommt die größere Herrschaft des Irdischen Standes, welchem nicht mehr so wie früher der Glaube an Gott und an ein zukünftiges Leben ein Gegengewicht hält, so daß dadurch die Genußsucht gewachsen ist und durch vielfache Einflüsse gesteigert wird. Und endlich hat die Befreiung der Schranken, welche früher den Einzelnen umgaben, und die schrankenlose freie Bewegung und Concurrenz zwar zu einer Entfaltung und Steigerung der Kräfte, aber auch zu einem Kampfe Aller gegen Alle geführt, in welchem schließlich das Recht des Stärkeren entscheidet. Dies veranlaßt vor Allen diejenigen, welche nicht als ihre Hände haben, sich zu vereinigen, um die große Armee für den entscheidenden socialen Kampf der Zukunft zu organisiren. Dieser Vereinigung aber hat sich die socialistische Idee bemächtigt und vertritt gleichsam die Stelle der Religion in derselben.
Durch diese Ursachen haben sich diejenigen socialen Nothstände gebildet, welche das Arbeitsgebiet der inneren Mission sind. Es liegt in der Mitte zwischen dem des Staates und dem der Kirche. Denn das Gesetz des Staates mit seinem Zwang reicht hier nicht mehr hin und die Predigt der Kirche gelangt hier noch nicht hin. Das Gesetz

Verpachtung.

Folgende der Stadtgemeinde Leipzig und dem Johannishospitale gehörige Wiesen, bez. die Gräberei auf dem Begräbnißplatz des vormaligen Jacobshospitals sowie ein Feldstück, nämlich:

Nr.	Fläche			Nutzung	
	Ar.	Q.	Gr.		
1	8	267	4	92,0	Abtheil. 2 der f. g. Auen Pfingstwiesen an der Lindenauer Chaussee (Johannishospital).
2	3	—	1	66,0	Ranfäcker Viehwiese Abtheilung 2.
3	5	278½	3	28,0	" " " " " " " "
4	—	214½	0	39,0	" " " " " " " "
5	2	50	1	25,4	" " " " " " " "
6	1	239	0	99,4	Partenwiese, Parzelle Nr. 2769 (Johannishospital).
7	1	2	0	55,7	Gräberei auf dem Begräbnißplatz des vormal. Jacobshospitals.
8	4	270	2	71,8	In Lindenauer Flur: Die f. g. Kiehwiese an der kleinen Lippe (Johannishospital).
9	3	246	2	11,4	Feld, das f. g. Rodeland, von Parzelle Nr. 708.
10	4	209	2	59,0	In Venuscher Flur: Die f. g. Krumme Wiese.
11	2	—	1	10,7	In Gonnwiger Flur: Abtheil. 21 der Bauerwiesen.

sollen auf die 9 Jahre 1872 bis mit 1880 an die Reistbielenden verpachtet werden und berechnen wir hierzu einen Versteigerungstermin an Rathesstelle auf Montag den 11. December dieses Jahres Vormittags 10 Uhr an.
Die Versteigerungs- und Verpachtungsbedingungen sowie die bezüglichen Situationspläne liegen in der Expedition der Oekonomie-Inspection im Johannishospitale zur Einsichtnahme aus.
Leipzig, den 28. November 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Zur Abgabe der Stimmzettel behufs der Ergänzungswahl des Stadtverordneten-Collegiums sind die Tage des 4., 5. und 6. December laufenden Jahres festgesetzt worden. Die Stimmberechtigten werden wiederholt darauf hingewiesen, daß sie sich bei Verlust ihres Stimmrechts für diese Wahl an einem der benannten Tage Vormittags von 9 bis 12½ Uhr und Nachmittags von 2½ bis 6 Uhr vor der Wahldeputation im Saale der alten Waage 2 Treppen hoch einzufinden und ihre Stimmzettel abzugeben haben.
Leipzig, den 2. December 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Salzfner.

Bekanntmachung.

Zur Aufhebung der Anlage bei der Schulgasse wird von jetzt an Schutt angenommen und das mindestens 8 Kubikellen enthaltende Fuder mit 7½ Ngr. vergütet.
Die Anfuhr kann von der Promenade und der Schulgasse geschehen.
Leipzig, den 4. December 1871.
Die Deputation des Rathes zu den Anlagen.

forschung, Geographie u. s. w. im Wechselverehr des Lebens und Nehmens steht, so denkt man ähnlich jetzt noch vielfach von der inneren Mission, aber es bahnt sich auch hier ein näheres Verhältniß zur Socialwissenschaft an. Und wie die Heidenmission nicht allein die Aufgabe erfüllt, christliche Gerechtigkeit und Bildung über die ganze Erde zu verbreiten, sondern nur in Verbindung mit umfassenden politischen und mercantilen Einflüssen, aber doch ein wesentlicher Factor in dieser Gesamtaufgabe ist, so ist es auch die innere Mission nicht allein, welche die sociale Frage löst und den Bau der neuen Zeit, der wir entgegengehen, aufbaut, sondern nur in Verbindung mit anderen Mächten, mit der Gesetzgebung, der öffentlichen Meinung u. s. w.; aber sie ist doch ein wesentlicher Factor in dieser Gesamtarbeit der Gegenwart und eine Erinnerung an das Nächstbeste, nämlich an die religiös-sittlichen Grundlagen, auf denen das sociale Leben ruhen muß, wenn es Bestandhaltig sein soll. Dies ist die sociale Bedeutung der inneren Mission. Und in diesem Sinne — schloß der Redner — laßt uns arbeiten und wirken, so lange es Tag ist, ehe die Nacht kommt, da Niemand wirken kann; und laßt uns unser Werk dem Segen Gottes befehlen.
Ueber den Bericht des Vereinsdirectors P. Lehmann und den Schluß der Feier in nächster Nummer.